



74. Jahrgang

Impressum

Verlag: Schweizerischer Feldpost-Verband
Adresse: Adj Uof Rudolf Gabriel, Luzernerstrasse 8
6343 Rotkreuz
Aufgabeort: 3380 Wangen an der Aare
Auflage: 800 Exemplare

Nächste Ausgabe: Heft 1/2011 Mitte März 2011
Redaktionsschluss: Heft 1/2011 15. Februar 2011

Redaktor des Schweizerischen Feldpost-Verbandes
Adj Uof Markus Plüss
Güschelstrasse 9
3380 Walliswil bei Niederbipp

INHALTSVERZEICHNIS SOMMAIRE SOMMARIO

Schweizerischer Feldpost-Verband

Bericht Feldpostagung Bätterkinden 2010	4
Ranglisten Feldposttagung 2010	10
Fotos Rangverkündigung	14
Protokoll der 70. Generalversammlung in Bätterkinden	16
Fotos von den Ehrungen	28
Organisation der Feldpostdirektion	32
Interview mit dem neuen Chef Feldpost der Armee, Oberstlt Fritz Affolter	37
In Erinnerung Adj Uof Gasser Alois	42
In Erinnerung Adj Uof Hans Müller	44

Vorstand des Schweizerischen Feldpost-Verbandes
Comité de l'Association suisse de la Poste de campagne
Comitato dell'Associazione svizzera della Posta da campo



Präsident

Adj Uof Rudolf Gabriel
Luzernerstrasse 8,
6343 Rotkreuz
Tel. P: 041 790 66 80
Mobile: 079 445 14 62
Tel. G: 041 282 17 79
e-mail: b.r.gabriel.fischer@bluewin.ch



Fotograf

Hptfw Dominik Plüss
Im Winkel 14,
4411 Seltisberg
Mobile: 079 686 59 73
e-mail: dominik.pluess@postmail.ch



Sekretär

Wm Harry Bruderemann
Hauptstrasse 70,
4522 Rüttenen
Tel. P: 032 623 09 12
Mobile: 079 306 99 84
e-mail: harry.bruderemann@bluewin.ch



Technischer Leiter

Hptm Peter Eggimann
Trogmattweg 13,
3506 Grosshöchstetten
Tel. P: 031 711 17 07
e-mail: eggimannp@bluewin.ch



Kassier

Wm Peter Jutzi
Hauptstrasse 550,
4716 Welschenrohr
Mobile: 079 407 63 52
e-mail: peter.jutzi@postmail.ch



Mutationsführer / Redaktor

Adj Uof Markus Plüss
Güschelstrasse 9,
3380 Walliswil - Niederbipp
Tel. P: 032 631 09 08
Mobile: 079 326 06 43
Tel. G: 032 631 52 08
e-mail: markus.pluess@postmail.ch

Korrespondenz
An den Präsidenten

Redaktion E-Mailadresse
redaktion.diefeldpost@bluewin.ch

Postkonto
80 - 8680 - 1



Besondere Aufgaben

Wm Albert Fischer
Sonnenrain 1,
6221 Rickenbach LU
Tel. P: 041 930 28 32
e-mail: lafischer@bluewin.ch

LINKS

<http://die.feldpost.biz>
Internetadresse Feldpostheft

<http://sfpv.feldpost.biz>
**Internetadresse Schweizerischer
Feldpostverband**

Bericht über die Feldposttagung 2010 in Bätterkinden

Auf Wunsch des ZV erstelle ich hier noch einen „kurzen“ Schlussbericht der Tagung und Wettkämpfe des Schweizerischen Feldpost-Verbandes in Bätterkinden.

Nach einem Jahr Vorbereitungsphase (reservieren der Räumlichkeiten, Ukft, Schützenhaus, Info von Behörden) ging es nun endlich los mit diesem Anlass. Oh wie war ich doch nervös ob dieser Anlass auch wirklich ein Highlight werden würde. Nun wird sich erweisen ob wir nach 8 OK Sitzungen, zwei Wochen Intensivphase vor dem grossen Showdown, unzähligen Telefonaten und Mails auch wirklich an alles gedacht haben.

Montag, 26. April

Letzte engere OK-Sitzung und noch restliche Detailbesprechung. Wir treffen uns um 10:00 Uhr bei Kauers und sind der Meinung, dass diese Sitzung nicht so lange dauern wird. Aber hallo, da haben wir uns mächtig geirrt: Als wir nach Hause kommen ist es bereits Dienstagmorgen. ☹️ 😊 Diese zwei Symbole stehen nicht, weil wir nicht mehr Feuer und Flamme sind, sie stehen für wenig Schlaf und dennoch unserem grossen Ziel (einer hoffentlich unvergesslichen Tagung) wieder einen grossen Schritt näher gekommen zu sein.

Mittwoch, 28. April

In der Prodega werden Einkäufe getätigt und beim lokalen Gewerbe in Bätterkinden Backwaren fürs Z'Morge Buffet bestellt.

Unsere Gedanken drehen sich nur noch um die Tagung. Am Abend treffen wir uns noch mit den Schützen, da ja noch freiwillige Übung ansteht.

Donnerstag, 29. April

Jetzt geht der Countdown richtig los: Am Morgen stehe ich früh auf und übe in Damenschuhen zu gehen. Oh bin ich froh, als ich diese wieder ausziehen darf! Danach treffe ich mich noch schnell mit Vreni um die Umwandlung von mir zur jungen Lady Darinka zu besprechen. Am Nachmittag übernehmen wir die Schlüssel und das Gebäude SAB. Jetzt werden noch die Betten und Matratzen in Position gebracht.

Freitag, 30. April

08:30 Uhr treffen wir uns beim Zeughaus Bern um die Fahrzeuge abzuholen. Hey, dass klappt ja wie am Schnürchen. Bestellschein abgeben und vier Fahrzeuge gehören für die nächsten vier Tage uns. Nach dem Fassen geht es auf direktem Weg Richtung Thun. Ein Fahrzeug verschiebt sich nach Uttigen und holt dort die Munition. Die anderen Helfer und Fahrer verschieben sich nach Thun ins Log Center. Ich bin begeistert, auch hier funktioniert alles einwandfrei. Nach zwei Stunden Aufenthalt in Thun haben wir schon alles erhalten was wir benötigen und machen uns auf den „nach Hause Weg“. Ach ja, ab und zu haben die Helfer noch Hunger, doch auch dafür ist gesorgt: Spaghetti Essen bei Kauers in Grafenried. Nach dieser Stärkung sind wir bereit für die nächsten Taten. Jetzt heisst es Material verstauen im SAB, HG Wand einrichten, Tische bereitstellen für den Unterhaltungsabend, Saal dekorieren, Küche bereitstellen. Ich bin mächtig stolz auf die vielen fleissigen Bienen (Helfer).

Wie die Zeit doch vergeht! Schon ist es an der Zeit uns mit dem ZV für die Schlussitzung mit anschließenden gemeinsamen Nachtessen zu treffen. Ich als OK Präsident bin froh, dass wir nichts Wichtiges vergessen haben und so können wir ohne Hast gemeinsam das Nachtessen geniessen. (Danke nochmals dem ZV) 😊

Samstag, 01. Mai

Nun steigert sich bei mir die Nervosität. Ein Teil des OKs (ich natürlich auch) ist schon wieder früh auf den Beinen und macht das Frühstück, für diejenigen welche am Freitagabend und am Samstagmorgen früh angereist sind, bereit.

Hausi und ich schauen, dass wir noch schnell Zeit finden das Programm Stgw Schiessen, und Pist Schiessen zu absolvieren. Nun ja, habe nach meinem Gefühl gar nicht so schlecht geschossen (keine Ahnung ob es reichen wird aufs Podest).

Leider hat es der Wettergott mit uns nicht so gut gemeint. Doch wir sind guten Mutes, dass sich die Sonne später noch zeigen wird, es heisst ja immer wieder wenn Engel reisen sei gutes Wetter. Wir Angehörige der Feldpost sind doch Engel, oder?

Wie dem auch sei, am Nachmittag treffen die ersten Gäste ein. Ich habe die Ehre die Herren Ueli Hurni (Leiter PostMail), Oberst Bernard Beyeler (ehemaliger Chef Feldpost der Armee), Oberstlt Fritz Affolter (Chef Feldpost der Armee), Hanspeter Wenger (neuer Chef Betrieb Feldpostdirektion), den Gemeindepräsidenten von Bätterkinden Linder Beat mit seiner Frau Ursula, Frau Stefanie Flütsch (Mitarbeiterin Ausserdienstliche Wettkämpfe) bei uns in Bätterkinden begrüssen zu dürfen.

Der Wettkampftag hat so richtig begonnen. Natürlich dürfen sich die Gäste an jedem Wettkampfplatz auch selber messen. Es werden Platzgen (gar nicht so einfach) und Handgranaten Wurfkörper geworfen; Stgw 300 Meter wird geschossen und zu guter Letzt noch Pist 25 Meter.

Wie es sich gehört bei der Feldpost darf die Kameradschaft nicht fehlen. Also trinken wir nach getaner „Arbeit“ mit den Gästen im Schützenhaus einen Schluck Wein. Schon kommen die Patrouillen von ihrem OL Lauf zurück und dazu werden sie nochmals so richtig angefeuert. Nun heisst es langsam in Richtung SAB zu verschieben, zu duschen und sich in Schale (Ausgangsuniform) zu werfen.

Sicher warten schon alle Teilnehmer auf die Eröffnung des Apéros, welches von der Gemeinde Bätterkinden gespendet wird. Da niemand anfangen will sich zu bedienen, schnappe ich mir ein Glas und beginne mit dem Anstossen. Zum Apéro begleitet uns die Bärenbach Musik mit ihren Klängen. Schon ist es Zeit im schön dekorierten Saal Platz zu nehmen. Dort wird dann das „Gotthelf Menu“ serviert und dazu begleitet uns wiederum die Bärenbach Musik. Nach verschiedenen Showacts kommen wir zu der bewährten Ziehung der Fruchtkörbe der OL Läufer. Als Ehrendamen haben wir dieses Jahr zwei ganz flotte junge Frauen, sind ja auch meine Schwestern. 😊

Nach einem langen Abend lassen wir den Samstag, zufrieden und glücklich dass alles geklappt hat, ausklingen.

Am Sonntag eröffnet unser Präsident die GV pünktlich nach Zeitplan. Die Statutenänderungen kommen sehr gut voran. Am Schluss der GV stehen noch die Ehrungen an. Die letzte Ehrung gehört Oberst Bernard Beyeler, welcher zum Ehrenmitglied ernannt wird. Der Schweizerische Feldpost - Verband und die Berufsgruppe der Wpl FP Uof schenkt Bernard und Gigi als Erinnerung eine gemütliche Bank.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen geht es dann noch ans Aufräumen und Verladen des Wettkampfmaterails. Wir werden am Montagmorgen nach Thun fahren um die Munition, das Einsatzmaterial für den Wettkampf und die Fahrzeuge abzugeben.

Ich als OK-Präsident danke euch allen noch einmal ganz herzlich für euer Erscheinen in Bätterkinden als Gast und Teilnehmer. Auch einen herzlichen Dank dem OK und den Helfern für die tolle Arbeit.

Danke und auf Wiedersehen nächstes Jahr in Bischofszell.

Adj Uof Markus Hefti



Die HG - Wurfanlage ist für die Wettkämpfer bereit



Der OK Präsident in voller Konzentration



Der Technische Leiter Hptm Peter Eggimann gibt den Patrouillen die letzten Anweisungen



Die neue Disziplin für die Feldpöster heisst Plazgen



Fw Gygax und Gfr Friedli mit vollem Einsatz



Herr U. Hurni Leiter PostMail probiert sein können beim HG Werfen



Oberstlt Hanspeter Wenger wagt sich auch auf den Patrouillenlauf



Wm Hännly und Wm Jutzi kommen mit dem letztem grossen Einsatz in Ziel



Das Dreamteam aus dem Zürcher Oberland



Nach einem langen Abend lassen wir den Samstag zufrieden und glücklich, dass alles geklappt hat, ausklingen.

Schweizerischer Feldpost - Verband
 Tagung und Wettkämpfe 2010
 Bätterkinden
 30.04. - 02.05.2010

Rangliste Patrouillenlauf

Rang	Patr	Grad	Name	Vorname	Jahrgang	Startzeit	Zielzeit	Laufzeit	Schiessen	Platzgen	Wissen	UWK	Score	Alter	Rangzeit
1	12	Oberst Maj	Bollhalder Brüllhardt	Rolf Erwin	56 56	00:33:00	01:39:58	01:06:58	00:07:00	00:06:33	00:03:00	00:02:00	00:20:00	00:13:00	00:15:25
2	1	Wm Wm	Hänny Jutzi	Hansruedi Peter	61 79	00:00:00	01:01:00	01:01:00	00:08:00	00:06:00	00:05:00	00:03:00	00:16:00	00:04:00	00:19:00
3	3	Oberst Obwv	Huber Huber	Thomas Alexander	61 89	00:06:00	01:12:33	01:06:33	00:08:00	00:06:21	00:02:00	00:02:00	00:20:00	00:04:00	00:24:12
4	11	Wm Wm	Bleiker Rüegg	Werner Roland	59 71	00:30:00	01:34:15	01:04:15	00:05:00	00:07:42	00:04:00	00:05:00	00:12:00	00:05:00	00:25:33
5	8	Maj Wm	Wiget Dubach	Beat Anton	55 35	00:21:00	01:50:25	01:29:25	00:04:00	00:07:06	00:04:00	00:01:00	00:20:00	00:24:00	00:29:19
6	5	Adj Uof Wm	Biswas Marti	Krishna Daniel	62 70	00:12:00	01:23:10	01:11:10	00:10:00	00:06:30	00:02:00	00:03:00	00:16:00	00:03:30	00:30:10
7	10	Wm Kpl	Mathis Siegrist	Peter Stephan	73 69	00:27:00	01:45:00	01:18:00	00:08:00	00:08:03	00:04:00	00:02:00	00:08:00	00:00:00	00:47:57
8	9	Oberstlt Adj Uof	Czerwik Gilgen	Peter Stephan	71 69	00:24:00	01:46:29	01:22:29	00:05:00	00:07:15	00:04:00	00:00:00	00:16:00	00:00:00	00:50:14
9	4	Gfr Fw	Friedli Gygax	Urs Heinz	58 67	00:09:00	01:40:58	01:31:58	00:11:00	00:08:45	00:05:00	00:01:00	00:08:00	00:06:30	00:51:43
10	6	Adj Uof Wm	Hebler Gränicher	Robert Paul	62 44	00:15:00	02:05:00	01:50:00	00:05:00	00:07:00	00:05:00	00:03:00	00:12:00	00:16:00	01:02:00
11	2	Fw Adj Uof	Lussy Gisler	Josef Walter	32 58	00:03:00	01:59:00	01:56:00	00:06:00	00:06:09	00:04:00	00:01:00	00:12:00	00:24:00	01:02:51
12	13	Oberstlt Gfr	Wenger Weibel	Hanspeter Daniel	65 71	00:38:00	02:18:55	01:40:55	00:08:00	00:07:27	00:04:00	00:01:00	00:12:00	00:02:00	01:06:28
13	7	Kpl Gfr	Lutz Müller	Pascal Thomas	88 79	00:18:00	02:15:05	01:57:05	00:09:00	00:08:06	00:03:00	00:00:00	00:08:00	00:00:00	01:28:59

Schweizerischer Feldpost - Verband
 Tagung und Wettkämpfe 2010
 Bätterkinden
 30.04. - 02.05.2010

Rangliste 300 Meter Standschiessen

Rang	Grad	Name	Vorname	Jg.	Gast	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	V	Punkte
1	Wm	Stettler	Walter	50		10	9	9	9	9	9	7	<u>10</u>	7	9	2	90
2		Käsermann	Dominic	92	x	9	8	10	8	<u>10</u>	9	7	8	10	10		89
3	Adj Uof	Hefti	Markus	68		8	10	9	7	8	10	10	5	<u>10</u>	9		86
4	Wm	Wiesli	Alois	36		7	9	4	9	9	<u>10</u>	8	10	8	10	2	86
5	Hptm	Eggimann	Peter	62		7	9	8	8	10	10	10	8	8	8		86
6	Fw	Gygax	Heinz	67		9	9	8	8	8	9	8	8	9	10		86
7	Wm	Christen	Hermann	59		9	9	9	8	6	8	10	7	9	10		85
8	Wm	Hänny	Hansruedi	61		9	8	8	10	9	7	8	8	8	10		85
9	Gfr	Gerber	Vinzenz	48		8	9	9	8	10	8	9	7	7	8	2	85
10	Wm	Jutzi	Peter	79		10	9	6	7	8	9	9	9	7	10		84
11	Wm	Brudermann	Harry	57		9	9	9	6	10	9	9	8	8	7		84
12	Hptfw	Senn	Daniel	56		9	8	9	7	8	8	10	8	8	9		84
13	Wm	Rüegg	Roland	71		7	8	9	9	8	<u>10</u>	8	9	8	8		84
14	Oberstlt	Affolter	Fritz	64		9	9	9	10	6	10	7	8	<u>10</u>	5		83
15	Wm	Grünig	Samuel	55		9	9	<u>10</u>	9	8	6	7	9	10	6		83
16		Käsermann	Fritz	60	x	7	6	9	8	9	8	9	9	<u>10</u>	8		83
17	Gfr	Müller	Thomas	79		3	8	10	8	7	9	10	10	8	9		82
18	Gfr	Weyermann	Urs	64		8	7	7	8	9	9	8	9	8	9		82
19	Adj Uof	Hässig	Anton	53		9	9	7	<u>10</u>	7	7	7	8	9	8		81
20	Adj Uof	Gilgen	Stephan	69		6	6	7	7	9	9	9	9	9	9		80
21		Linder	Beat		x	9	9	7	8	8	7	7	9	8	8		80
22	Adj Uof	Jegge	Martin	63		8	8	8	5	9	10	5	9	9	8		79
23	Wm	Gränicher	Paul	44		8	8	6	6	9	6	7	9	10	7	2	78
24	Oberstlt	Czerwik	Peter	71		7	8	5	9	7	9	7	9	8	8		77
25	Wm	Marti	Daniel	70		7	6	10	7	10	6	7	8	9	6		76
26		Flütsch	Stefanie		x	10	8	6	8	9	9	8	6	6	6		76
27	Gfr	Friedli	Urs	58		8	7	5	8	6	8	8	9	8	9		76
28		Hurni	Ueli		x	6	7	8	7	9	8	5	9	7	9		75
29	Adj Uof	Hebler	Robert	62		7	7	7	5	9	4	8	8	9	10		74
30	Wm	Bleiker	Werner	59		9	8	9	8	9	5	8	7	6	5		74
31	Kpl	Siegrist	Stefan	69		5	8	8	7	7	9	8	8	6	8		74
32	Sdt	Dürig	Max	57		6	5	6	8	8	10	8	5	8	9		73
33	Oberst	Bollhalder	Rolf	56		7	3	7	6	8	7	9	9	9	6		71
34	Wm	Bachmann	Werner	52		9	6	9	7	4	6	9	7	8	6		71
35	Adj Uof	Suter	Pascal	68		8	7	6	7	6	<u>10</u>	7	6	6	7		70
36	Gfr	Weibel	Daniel	71		6	7	3	3	7	9	8	9	9	9		70
37	Adj Uof	Landolt	Edi	49		4	3	8	6	7	8	9	8	9	6	2	70
38	Adj Uof	Gabriel	Rudolf	66		6	8	9	9	9	5	8	6	7	2		69
39	Wm	Beyeler	Alfred	47		10	7	8	4	7	6	8	5	5	5	2	67
40	Kpl	Lutz	Pascal	88		4	5	5	7	8	6	4	10	9	6		64
41	Wm	Schmid	Hans	31		4	4	6	6	8	8	3	8	7	7	2	63
42	Fw	Lussy	Josef	32		2	5	6	7	2	7	8	10	4	9	2	62
43	Kpl	Probst	Christian	84		8	6	4	3	7	6	7	6	7	8		62
44	Adj Uof	Kauer	Hans - Ulrich	60		2	8	9	6	5	6	3	8	7	5		59
45	Kpl	Kengelbacher	Josef	54		5	6	7	8	4	7	5	9	4	4		59
46	Oberst	Beyeler	Bernard	45		9	9	8	8	0	0	0	8	7	7	2	58
47	Maj	Wiget	Beat	55		0	0	5	0	0	7	0	1	2	6		21

Schweizerischer Feldpost - Verband
 Tagung und Wettkämpfe 2010
 Bätterkinden
 30.04. - 02.05.2010

Rangliste Pistolenschieszen 25 m

Rang	Grad	Name	Vorname	Jg.	Gast	Einzel	1.Serie	2.Serie	3.Serie	Total
1	Adj Uof	Gabriel	Rudolf	66		29	47	44	47	167
2	Oberstlt	Affolter	Fritz	64		27	48	45	46	166
3	Adj Uof	Jegge	Martin	63		29	44	43	44	160
4	Adj Uof	Landolt	Edi	49		28	41	46	44	159
5	Wm	Brudermann	Harry	57		24	43	46	44	157
6	Adj Uof	Kauer	Hans - Ulrich	60		23	40	46	47	156
7	Sdt	Dürig	Max	57		27	46	35	46	154
8	Wm	Hänny	Hansruedi	61		21	46	46	38	151
9	Maj	Wiget	Beat	55		27	39	44	40	150
10		Linder	Beat		x	25	42	45	37	149
11	Fw	Lussy	Josef	32		26	42	43	37	148
12		Flütsch	Stefanie		x	26	40	44	29	139
13	Kpl	Lerch	Hans	60		15	36	44	43	138
14	Hptfw	Senn	Daniel	56		24	42	26	44	136
15	Wm	Stettler	Walter	50		24	41	31	37	133
16	Wm	Grünig	Samuel	55		13	41	38	40	132
17	Wm	Bleiker	Werner	59		25	26	37	43	131
18	Wm	Birrer	Pius	66		14	39	41	30	124
19	Adj Uof	Plüss	Markus	55		27	30	21	45	123
20	Oberstlt	Czerwik	Peter	71		28	31	40	20	119
21	Adj Uof	Hefti	Markus	68		9	33	31	43	116
22	Adj Uof	Suter	Pascal	68		21	42	21	29	113
23	Hptfw	Hefti	Andreas	82	x	8	44	15	41	108
24	Wm	Rüegg	Roland	71		25	29	16	30	100
25	Adj Uof	Hässig	Anton	53		9	37	26	25	97
26	Adj Uof	Gisler	Walter	58		24	24	30	17	95
27	Gfr	Müller	Thomas	79		17	33	8	35	93
28	Oberst	Beyeler	Bernard	45		9	26	32	26	93
29	Fw	Gygax	Heinz	67		16	28	19	20	83
30	Adj Uof	Kuster	André	63		7	34	14	19	74
31	Gfr	Friedli	Urs	58		17	6	34	15	72
32	Kpl	Lutz	Pascal	88		17	6	23	22	68
33	Kpl	Probst	Christian	84		6	32	0	28	66
34		M. Käsermann	J. Hefti	92/93	x	9	23	17	12	61

Schweizerischer Feldpost - Verband
 Tagung und Wettkämpfe 2010
 Bätterkinden
 30.04. - 02.05.2010

Rangliste HG - Wettkampf

Rang	Grad	Name	Vorname	Jg.	Gast	Punkte (beste Passe)	2. Passe	3. Passe	4. Passe
1	Kpl	Siegrist	Stefan	69		20	18	15	14
2	Wm	Mathis	Peter	73		20	13	10	9
3	Wm	Bachmann	Werner	52		18	17	15	12
4	Oberstlt	Czerwik	Peter	71		16	13	10	8
5	Wm	Hänny	Hansruedi	61		16	8	7	5
6	Wm	Wiesli	Alois	36		15	13	13	10
7	Wm	Rüegg	Roland	71		15	12	10	10
8	Adj Uof	Gilgen	Stephan	69		15	8	7	6
9	Wm	Beyeler	Alfred	47		15	7	5	3
9	Wm	Käsermann	Hans	61		15	2		
10	Wm	Matter	Anton	57		14	3	3	3
11	Adj Uof	Kuster	André	63		13	10	6	5
12	Wm	Bleiker	Werner	59		13	8	5	
13	Adj Uof	Jegge	Martin	63		13	7	7	6
14	Maj	Wiget	Beat	55		13	6	5	
15	Kpl	Lutz	Pascal	88		12	3	3	2
16	Hptm	Eggimann	Peter	62		11	10	8	5
17	Adj Uof	Rutschi	Peter	48		11	0		
18	Hptfw	Hefti	Andreas	82	x	10	5		
19	Gfr	Friedli	Urs	58		10	5	3	0
20	Adj Uof	Suter	Pascal	68		9	7	5	5
21	Fw	Gygax	Heinz	67		8	5	4	0
22	Wm	Brudermann	Harry	57		8	2		
23	Adj Uof	Hefti	Markus	68		8	2	0	
24	Kpl	Kengelbacher	Josef	54		7	7	5	5
25	Wm	Marti	Daniel	70		7	7	0	0
26		Weidmann	Paul	42	x	7	4		
27	Adj Uof	Plüss	Markus	55		7	4		
28	Gfr	Weyermann	Urs	64		7	3		
29		Lüthi	Ueli	58	x	6	2		
30		Knuchel	Ueli	48	x	6	0		
31		Käsermann	Fritz	60	x	5			
32	Adj Uof	Biswas	Krishna	62		5			
33		Käsermann	Dominic	92	x	5			
34	Kpl	Probst	Christian	84		5	4	0	0
35	Wm	Stettler	Walter	50		5	3		
36	Wm	Gränicher	Paul	44		5	3	0	0
37	Hptfw	Senn	Daniel	56		5	0	0	
38		Jost	Thomas	64	x	3	0		
39	Gfr	Weibel	Daniel	71		3	0		
40		Moser	Alfred	57	x	2	0		
41	Adj Uof	Gabriel	Rudolf	66		0	0		
41		Dällenbach	Irina	94	x	0			
41		Hefti	Jennifer	93	x	0			
41		Käsermann	Melanie	92	x	0			
41		Käsermann	Monika	63	x	0			
41		Hefti	Jessica	95	x	0			



Patrouillenlauf

- 1. Rang: Oberst Rolf Bollhalder, Hptm Erwin Brülhardt**
2. Rang: Wm Häny Hansruedi, Wm Jutzi Peter



Standsschiessen 300 Meter

- 1. Rang: Wm Walter Stettler**
2. Rang: Adj Uof Markus Hefti
3. Rang: Wm Alois Wiesli



Pistolenschiessen 25 Meter

- 1. Rang: Adj Uof Ruedi Gabriel**
- 2. Rang: Oberstlt Fritz Affolter**
- 3. Rang: Adj Uof Martin Jegge**



HG Wettkampf

- 1. Rang: Kpl Stefan Siegrist**
- 2. Rang: Wm Werner Bachmann**
- 3. Rang: Wm Peter Mathis**

Protokoll der 70. Generalversammlung vom 02. Mai 2010 in Bätterkinden in der SAB

Traktande

1. Begrüssung

1.1 Entschuldigungen

2. Wahl der Stimmenzähler

3. Protokoll der 69. GV vom 17.05.2009 in Fribourg, erschienen im Heft „ Die Feldpost “ deutsch 2/2009 und französisch 1/2010

4. Jahresbericht des Präsidenten, erschienen im Heft „Die Feldpost “ deutsch, französisch 1/2010

5. Rechnungsablage

5.1 Verbandskasse

5.2 Reisekasse (beide Kassenberichte veröffentlicht im Heft „Die Feldpost 1/2010)

5.3 Abrechnung Tagung und Wettkämpfe 2009 von Fribourg

5.4 Revisorenbericht

5.5 Budget 2010

6. Bestätigungswahlen

6.1 Zentralvorstand

6.2 Rechnungsrevisor Wm Ludäscher Marco

7. Statutenrevision

Der vom Zentralvorstand in Zusammenarbeit mit den Ehrenmitgliedern erarbeitete Entwurf wurde allen Mitgliedern mit dem Sonderheft 1 „Die Feldpost,, im Januar 2010 zugestellt.

7.1 Anträge der Mitglieder:

(diese sind schriftlich einzureichen an den Präsidenten bis 19. 04. 2010)

8. Anträge

8.1 Anträge des Zentralvorstandes

Der Zentralvorstand stellt folgenden Antrag:

Oberst Beyeler Bernard, C FP der Armee bis 31.12. 2009 soll durch die Generalversammlung zum Ehrenmitglied des Schweizerischen Feldpost–Verbandes ernannt werden.

8.2 Anträge der Mitglieder

(diese sind schriftlich einzureichen an den Präsidenten bis 19. 04. 2010)

9. Festsetzung des Jahresbeitrags für das Jahr 2011

10. Bestimmen des Tagungsorts für das Jahr 2011

11. Ehrungen

12. Mitteilungen des Zentralvorstandes

12.1 Mitgliederbestand / Mutationen

12.2 Diverse Dankeschön

13. Verschiedenes

Genau um 09:15 Uhr eröffnet der Präsident Adj Uof Gabriel Rudolf im Saal der SAB Bätterkinden die 70. Generalversammlung.

Besonders begrüsst er:

Die Gemahlin von Oberst Beyeler Bernard,

Oberst Beyeler Bernard, gewesener Chef Feldpost der Armee,

Oberstlt Affolter Fritz, Chef Feldpost der Armee,

Oberst Rechsteiner Max, LKMD

Herr Hurni Ulrich Leiter PostMail und Mitglied der Konzernleitung der Schweizerischen Post
die Ehrenmitglieder und alle anwesenden Feldpostkameraden.

1.1 Folgende Entschuldigungen sind eingegangen:

Herr Michel Kunz, ehemaliger Konzernleiter der Schweizerischen Post

Oberst Theodore Gosteli,

Wm Alfred Imhof, Ehrenmitglied, Adj Uof Theo Müller, Wm Elias Karlen, Wm Ruedi Fuchs,

Adj Uof Alois Gasser, Ehrenmitglied, Wm Beat Stadelmann, Wm Walter Lindegger, Ehrenmitglied, Wm

Markus Lüscher, Wm Urs Schaub, Wm Heinrich Zaugg,

Herr Markus Mathys, Leiter Zustellzone Basel, Oberst Werner Wehrli, Sdt Daniel Weibel,

Sdt Rolf Scherer, Adj Uof Gustav Stotzer, Herr Beat Linder, Gemeindepräsident Bätterkinden, Adj Uof
Jakob Hanselmann.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler schlägt Präsident Adj Uof Gabriel Rudolf folgende Kameraden vor:

Ehrenmitglied Major Wiget Beat

Ehrenmitglied Wm Bachmann Werner

Die beiden werden einstimmig gewählt.

Die beiden Stimmzähler zählen die Stimmberechtigten, damit der Zentralvorstand das Absolute Mehr und die 2/3 Mehrheit festlegen kann.

Es sind Total 63 Stimmberechtigte anwesend. Das Absolute Mehr ist mit 32 Stimmen erreicht. Die 2/3 Mehrheit ist bei 42 Stimmen erreicht.

Anschliessend an die Wahl stellt der Präsident der Generalversammlung folgende Änderung der Traktandenliste vor:

Traktandum 8.1 wird ganz an den Schluss der Generalversammlung gestellt.

Traktandum 11 wird nach Traktandum 13 behandelt.

Die Versammlung stimmt dem Antrag des Präsidenten zu.

Der Präsident übergibt nun das Wort dem neuen Chef Feldpost der Armee,

Oberstlt Affolter Fritz.

3. Protokoll der 69. Generalversammlung vom 17. 5.2009 in Fribourg, erschienen im Heft „ Die Feldpost “ deutsch 2/2009 und französisch 1/2010

Der Präsident fragt die Versammlung an, ob jemand Änderungen zum vorliegenden Protokoll hat.

Da niemand das Wort verlangt, lässt der Präsident darüber abstimmen.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Er verdankt das Protokoll beim Sekretär, Wm Brudermann Harry.

4. Jahresbericht des Präsidenten, erschienen im Heft „Die Feldpost“ 1/2010

Der Jahresbericht unseres Präsidenten Adj Uof Gabriel Rudolf ist erschienen im Heft „ Die Feldpost“ 1/2010 in deutscher und französischer Sprache.

Der Sekretär Wm Brudermann Harry fragt die Versammlung an, ob jemand noch Änderungen zum sehr ausführlichen Jahresbericht hat.

Da keine Wortmeldungen erfolgen, lässt er darüber abstimmen.

Der Jahresbericht wird von der Versammlung mit sehr grossem Applaus genehmigt.

Wm Brudermann Harry dankt dem Präsidenten recht herzlich für seine grosse Arbeit zum Wohle des Verbandes.

Totenehrung

Auch im vergangenen Jahr haben uns folgende Feldpostkameraden für immer verlassen:

Wm Coray Alois, Chur, Oblt Bächtold Hans, Schaffhausen, Wm Spaltenstein Walter, Bassersdorf, Wm Beutler Willy, Langenthal, Fw Aebi Alfred, Küttigen, Wm Elsener Alfred, Menzingen, Wm Ott Walter, Buchs AG, Wm Frank Heinrich, Gunzwil.

Der Herr gebe Ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte Ihnen.

Musikalisch umrahmt gedenken wir stehend denn von uns gegangenen Kameraden.

5. Rechnungsablage

Der Präsident Gabriel Rudolf übergibt dem Kassier Wm Jutzi Peter das Wort zur Verbandskasse.

Die Verbandskasse im Soll ist. Die verschiedenen Kassenabrechnungen seien im Heft 1/2010 veröffentlicht worden.

Der Kassier teilt mit:

dass die aktiven Mitglieder zur Zahlung des Jahresbeitrages gemäss den Statuten verpflichtet sind, dass wir daher über 50 Mitglieder aus dem Verband ausschliessen mussten, da sie mehr als 3 Jahre keinen Jahresbeitrag mehr entrichtet hatten,

dass Fr. 600.-- Spendengelder weniger eingegangen sind,

dass es mehr Ausgaben beim Büromaterial gegeben hat, da neues Briefmaterial gedruckt werden musste was Fr. 1>600.- kostete,

5.1 Verbandskasse (erschieden im Heft „Die Feldpost“ 1/2009)

5.2 Reisekasse (erschieden im Heft „Die Feldpost“ 1/2009)

5.3 Abrechnung der Tagung und Wettkämpfe 2009 in Freiburg

haben die beiden Revisoren bei der Jahresrevision überprüft.

Adj Uof Gabriel Rudolf bedankt sich nochmals herzlich beim OK von Freiburg für die geleisteten Arbeiten sowie für den Betrag von CHF 660.50 welcher an die Verbandskasse zurückbezahlt wurde.

5.4 Revisorenberichten

Der Revisorenbericht wird durch Gfr Müller Thomas vorgelesen. Die beiden Revisoren empfehlen der Versammlung, die Verbandskasse welche ein Überschuss von CHF 2>509.73 aufweist, die Reisekasse und die Tagungskasse zur Annahme.

Sie verdanken gleichzeitig die geleistete Arbeit des Kassiers.

Der Revisor lässt über die drei Kassen abstimmen.

Die Versammlung stimmt den Kassenabrechnungen einstimmig zu.

5.5 Budget 2010

Der Kassier stellt kurz das Budget für die Verbands-und Reisekasse vor. Nach seinen Berechnungen erzielt die Verbandskasse ein Defizit von Fr. 1'080.-- Reisekasse ein Defizit von Fr. 2'500.--

Der Präsident fragt, ob jemand das Wort zum Budget wünscht. Niemand meldet sich

Der Präsident übergibt nun das Wort Oberst Max Rechsteiner Präsident der Landeskonferenz der militärischen Dachverbände.

6. Bestätigungswahlen

Der Präsident Gabriel Rudolf teilt mit, dass kein Zentralvorstandsmitglied eine Demission auf die diesjährige Generalversammlung eingereicht hat.

Somit stehen alle für eine Wiederwahl zu Verfügung.

Es steht ebenfalls eine Wiederwahl eines Rechnungsrevisors an.

6.1 Zentralvorstand

Der Präsident übergibt das Wort dem Sekretär für die Wahl des Zentralpräsidenten.

Der Sekretär stellt der Versammlung Adj Uof Gabriel Rudolf zur Wiederwahl vor.

Mit grossem Applaus wird Adj Uof Gabriel Rudolf wiedergewählt. Der Sekretär gratuliert ihm herzlichst.

Der Präsident lässt die übrigen Zentralvorstandsmitglieder in Globo wählen.

Die Versammlung wählt den gesamten Zentralvorstand einstimmig.

6.2 Rechnungsrevisor

Der Versammlung wird die Wiederwahl von Wm Ludäscher Marco vorgeschlagen.

Die Versammlung stimmt einstimmig zu.

7. Statutenrevision

Der vom Vorstand in Zusammenarbeit mit den Ehrenmitgliedern erarbeitete Entwurf wurde allen Mitgliedern mit dem Sonderheft 1 „Die Feldpost“ im Januar 2010 zugestellt.

Der Präsident hat die neuen Statuten auf einer Power Point Präsentation so vorbereitet, dass Anträge in einzelnen Abschnitten in rotem Schriftzug und Abänderungsanträge in einem grünen Schriftzug erscheinen.

Der Präsident orientiert die Versammlung über das Vorgehen bei der Statutenrevision. Es wird über jede einzelne Änderungsanträge abgestimmt,

diese Abstimmungen unterliegen der 2/3 Mehrheit,

am Ende der vorgelegten Statuten wird über die gesamte Statute abgestimmt,

auch diese Abstimmung unterliegt der 2/3 Mehrheit.

Zu Artikel 3 Ziffer 6 ist von Adj Uof Heinrich Pfaff folgender Antrag eingegangen.

⁶Anträge der Mitglieder betreffend neuer Ehrenmitglieder sind dem Vorstand bis zum 31. Dezember vor der Generalversammlung zur Beratung zu unterbreiten.

bis zum 31. Dezember **ersetzen durch,** **spätestens acht Wochen**

Abstimmung hat ergeben:

37 und 24 = 61 Ja Stimmen – 2/3 Mehrheit erreicht.

Abänderungsantrag zugestimmt.

In einem Weiteren Antrag möchte Adj Uof Heinrich Paff festgehalten haben, dass im Art 3 unter Ziffer 7 folgender Satz den Statuten neu angefügt wird:

Der Vorstand traktandiert die mögliche Ernennung zum Ehrenmitglied auf die bevorstehende Generalversammlung.

Abstimmung hat ergeben:

26 und 20 = 46 Ja Stimmen – 2/3 Mehrheit erreicht.

Abänderungsantrag zugestimmt.

Art. 4 Austritte sind dem Vorstand schriftlich einzureichen. Der Austritt kann nur auf Jahresende erfolgen. Sämtliche Verpflichtungen gegenüber dem Verband müssen erfüllt sein.

Art. 5 ¹Aktiv- und Gönnermitglieder entrichten einen Jahresbeitrag; Frei-, Ehren- und Vorstandsmitglieder sind von der Entrichtung des Beitrags befreit.
²Aktiv-Mitglieder bezahlen im Beitrittsjahr keinen Jahresbeitrag.
³Der Jahresbeitrag wird jährlich an der Generalversammlung festgelegt. Er beträgt für
⁴Aktiv- und Gönnermitglieder maximal CHF 50.
⁵Mitglieder, die während zweier Jahre ihren finanziellen Verpflichtungen nicht nachgekommen sind, werden durch den Vorstand ausgeschlossen.

Art. 6 Jede Haftung der Mitglieder über den statutarisch festgelegten Mitglieder- bzw. Jahresbeitrag hinaus ist ausgeschlossen.

IV. Organisation und Verwaltung

Art. 7 Die Organe des Verbandes sind:
a) die Generalversammlung
b) der Vorstand
c) die Rechnungsrevisoren

Art. 8 Die Generalversammlung

¹Die ordentliche Generalversammlung findet jährlich statt. Ort und Zeit werden nach Möglichkeit an der vorangehenden Generalversammlung bestimmt.

Die Generalversammlung befindet namentlich über die folgenden Geschäfte:

- a) Jahresbericht des Präsidenten
- b) Protokoll der Generalversammlung vom Vorjahr
- c) Rechnungsablage mit Revisorenbericht
- d) Budget für das neue Verbandsjahr
- e) Festlegen des Jahresbeitrags
- f) Wahl des Vorstands und der Rechnungsrevisoren
- g) Anträge von Vorstand und Mitgliedern
- h) Bestimmen des Tagungsortes für das Folgejahr

²Die ausserordentliche Generalversammlung ist auf Beschluss des Vorstands oder auf Antrag von mindestens einem Fünftel der Mitglieder einzuberufen.

³Einladungen zu ordentlichen und ausserordentlichen Generalversammlungen haben spätestens 30 Tage vor der jeweiligen Versammlung zu erfolgen.

⁴Anträge an die Versammlungen müssen schriftlich bis 10 Tage vor der Versammlung beim Vorstand eingegangen sein.

Art. 9 Vorstand

¹Der Vorstand besteht aus fünf bis sieben Mitgliedern:

Präsident, technischer Leiter, Redaktor, Kassier, Sekretär und bis zu zwei weitere Mitglieder. Wählbar sind alle Mitglieder. Die Amtsdauer beträgt zwei Jahre.

Zu Artikel 9 Ziffer 1 ist ein Antrag eingegangen von Wm Ruedi Fuchs, er hat bemerkt, dass Art 9 Ziffer 1 nicht mit Art 3 Ziffer 3 kompatibel ist. Da Gönner nur beratende Stimme haben muss der Satz über die Wählbarkeit wie folgt lauten:

Wählbar sind alle Ehren-Aktiv- und Freimitglieder

Abstimmung hat ergeben:

36 und 25 = 61 Ja Stimmen – 2/3 Mehrheit erreicht.

Abänderungsantrag zugestimmt.

²Der Vorstand konstituiert sich selbst. Ausnahmen: Präsident und technischer Leiter, diese werden von der Generalversammlung namentlich gewählt.

³Der Vorstand vertritt den Verband gegen aussen. Rechtswirksame Geschäfte werden zu zweien mit dem Präsidenten gezeichnet. Dem Verbands- und dem Tagungskassier kann für die Kontoführung das Einzelzeichnungsrecht verliehen werden.

⁴Dem Präsidenten obliegt die Geschäftsführung. Er leitet die Sitzungen des Vorstands und die Generalversammlung.

⁵Der Sekretär ist für die Protokollierung von Versammlungen und Sitzungen zuständig

⁶Der technische Leiter ist für die militärischen und fachlichen Belange der Veranstaltungen verantwortlich.

⁷Der Redaktor ist für die Berichterstattung des Verbandes verantwortlich.

⁸Der Kassier führt die Jahresrechnung und die Beitragskontrolle. Er ist für die Kassenführung persönlich verantwortlich.

⁹Der Vorstand entscheidet über die laufenden Geschäfte. Er erstellt dazu die nötigen Reglemente und Richtlinien, welche den Mitgliedern in geeigneter Weise zur Kenntnis zu bringen sind.

¹⁰Der Vorstand kann eine Homepage betreiben oder betreiben lassen.

¹¹Er verwaltet und unterhält das Verbandsarchiv.

Art. 10 Rechnungsrevisoren

Die zwei Rechnungsrevisoren werden für eine Amtsperiode von zwei Jahren gewählt. Die Amtsdauer beträgt maximal sechs Jahre. Die Revisoren unterbreiten der Generalversammlung einen schriftlichen Bericht.

Art.11 Finanzen

¹Das Geschäftsjahr beginnt und endet mit dem Kalenderjahr. Der Verband finanziert sich mit Jahresbeiträgen und weiteren Zuwendungen.

Zu Artikel 11 Ziffer 2 ist ein Antrag von Adj Uof Heinrich Pfaff eingegangen:

²Der Vorstand verfügt über eine Finanzkompetenz von CHF 1000 je Geschäft für nicht budgetierte dringliche Angelegenheiten.

Sein Antrag:

Der Vorstand verfügt über eine Finanzkompetenz von CHF 2000.- pro Jahr für nicht budgetierte dringliche Angelegenheiten.

Abstimmung hat ergeben:

26 und 18 = 44 Ja Stimmen – 2/3 Mehrheit erreicht.

Abänderungsantrag zugestimmt.

³Reiseentschädigungen für die Jahrestagung und Veranstaltungen gemäss Statuten Art.2 Buchstabe b und c werden gemäss dem Reglement im Anhang bezahlt.

V. Statutenänderung, Auflösung des Verbandes

Art. 12 Eine Statutenänderung kann nur durch die Generalversammlung beschlossen werden. Das Geschäft ist in der Einladung anzukündigen. Zur Annahme der revidierten Statuten ist eine Mehrheit von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder erforderlich.

Art. 13 Die Generalversammlung kann, sofern das Geschäft in der Einladung angekündigt wurde, mit Zweidrittelmehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder die Auflösung des Verbandes beschliessen.

Art. 14 Im Falle der Auflösung des Verbandes verwaltet der bisherige Vorstand das Verbandsvermögen. Sollte sich innert fünf Jahren kein neuer Verband bilden, so fällt das Vermögen der Schweiz. Winkelried-Stiftung zu.

VI. Schlussbestimmungen

Art. 15 Vorstehende Statuten und Anhänge wurden an der Generalversammlung vom 02. Mai 2010 genehmigt. Sie treten sofort in Kraft und ersetzen die Statuten und den bis dahin gültigen Anhang Reglement Reisekasse vom 07. Mai 2006.

Für den Schweizerischen Feldpost-Verband (SFPV)

Der Präsident:
sig Adj Uof Gabriel Rudolf

Der Sekretär:
sig Wm Brudermann Harry

Schluss Abstimmung über die behandelten und ergänzten oder abgeänderten Statuten hat ergeben:

39 und 24 = 63 Ja Stimmen = 2/3 Mehrheit erreicht.

Somit sind die neuen Statuten genehmigt.

Der Präsident teilt mit, dass die soeben genehmigten Statuten nach Beendigung der Generalversammlung sofort in Kraft treten.

Er bedankt sich bei allen Beteiligten vielmals für ihre Mithilfe an diesem sehr umfangreichen Werk.

Die neuen Statuten werden in der jeweiligen Landessprache mit dem nächsten Heft „Die Feldpost“ verschickt.

8. Anträge

8.1 Anträge des Zentralvorstandes:

8.2 Anträge der Mitglieder

Der Präsident hat bis zum 19.04.2010 keine Anträge erhalten.

9. Festsetzung des Jahresbeitrages für das Jahr 2011

Der Vorstand schlägt der Versammlung vor, die Mitgliederbeiträge unverändert zu belassen da unsere Verbandskasse gesund ist. Die Beiträge sehen wie folgt aus:

Aktivmitglieder	CHF 20.--	
Gönnerbeitrag	CHF 10.--	(Mindestbeitrag)
Freimitglieder	Beitragsfrei	
Ehrenmitglieder	Beitragsfrei	

Über die vorgeschlagenen Jahresbeiträge lässt der Präsident abstimmen.

Die Jahresbeiträge werden einstimmig von der Versammlung angenommen.

10. Bestimmen des Tagungsortes für das Jahr 2011

Der Präsident übergibt zu diesem Punkt das Wort Wm Eisenlohr Richard.

Wm Eisenlohr Richard stellt für das OK den Tagungsort 2011 in einer Bild-Präsentation vor. Der Ta-

gungsort ist die Rosen und Kulturstadt **Bischofszell im Kt. Thurgau.**

Das Datum der Tagung ist: **Freitag,13.05.2011, Samstag, 14.05.2011** und **Sonntag,15.05 2011**

Das OK hofft auf eine rege Beteiligung und freut sich bereits jetzt auf die Durchführung der Tagung. Der Präsident bedankt sich bei Vater und Sohn Eisenlohr für ihre Bild-Präsentation. Ebenfalls bedankt er sich dafür, dass sich trotz schwieriger Umstände, Wm Eisenlohr als OK Präsident zu Verfügung stellt. Er lässt die Versammlung über den vorgestellten Tagungsort 2011 Bischofszell abstimmen. Die Abstimmung ist einstimmig ausgefallen.

11. Ehrungen = neu 13. Ehrungen

12. Mitteilungen des Zentralvorstandes

Der Präsident übergibt das Wort dem Mutationsführer Adj Uof Plüss Markus.

Er gibt der Versammlung die aktuellsten Mitgliederzahlen bekannt.

Mitgliederbestand / Mutationen

Jahreszusammenstellung 2009

Eintritte 004, Austritte 008, Ausschlüsse 054, Total Todesfälle 008 Ehrenmitglieder 008, Gönner 073, Freimitglieder 331, Aktive166, Vorstand 007

Total Bestand 15.04.2009 650

Total Bestand 30.04.2010 584

Mitgliederverlust im Jahre 2009: 66 Mitglieder

Diverses Dankeschön

Einen ganz besonderen Dank spricht der Präsident Adj Uof Gabriel Rudolf der Gattin von Oberst Beyeler Bernard dafür aus, das Sie Ihren Ehemann an unsere Tagung begleitet hat. Im Weiteren bedankt er sich bei den untenstehenden Personen für Ihr Erscheinen an der diesjährigen GV,

Oberst Beyeler Bernard,

Oberstlt Affolter Fritz,

Herrn Hurni Ulrich Leiter PostMail und Mitglied der Konzernleitung der Schweizerischen Post,

Oberst Rechsteiner Max von der LKMD,

Alle Ehrenmitgliedern.

Ebenfalls recht herzlich bedankt sich der Präsident beim OK Bätterkinden für die hervorragende Organisation und die riesige Arbeit für diese Tagung.

Ein grosses Dankeschön spricht Adj Uof Gabriel Rudolf dem ganzen Team der Feldpostdirektion aus, welches jederzeit hilfsbereit zur Verfügung steht.

Weiter bedankt sich der Zentralvorstand bei der Feldpostdirektion für die Bezahlung des Druckes vom Heft „Die Feldpost“.

Mit einem kompletten Glas-Set (Teller, Krug und 6 Gläser) bedankt sich der Präsident beim OK – Präsidenten Adj Uof Hefti Markus und seinem Team für seine sehr gute Arbeit der diesjährigen Tagung.

Auch möchte er sich bei seinem Vorstands-Team bedanken für die steht's sehr gute Zusammenarbeit.

12. Verschiedenes

12.1 der Mitglieder

Präsident Adj Uof Rudolf Gabriel gibt das Wort der Versammlung frei.

Ehrenmitglied Wm Bachmann Werner meldet sich:

Er möchte sich recht herzlich beim Zentral-Präsidenten und seinem gesamten Zentralvorstand für die sehr grosse Arbeit bedanken die sie durch das ganze Jahr hindurch geleistet hatten. Es sei nicht mehr so selbstverständlich in dieser Zeit.

Keine weiteren Wortmeldungen mehr.

12.2 des Vorstandes

Präsident Adj Uof Rudolf Gabriel gibt das Wort dem Technischen Leiter Hptm Eggimann Peter: Er teilt mit, dass die anschliessende Rangverkündigung ohne Mütze und Kittel stattfindet. Der Präsident unterbricht die Generalversammlung für genau 4 Minuten um Vorbereitungen zu erledigen für das nächste Traktandum.

13. Ehrungen

In diesem Jahr können wir 13 Kameraden für ihre 25-Jährige Zugehörigkeit zu unserem Verband Ehren, sie werden zu Freimitgliedern ernannt.

Sie erhalten als Anerkennung einen gravierten Zinnbecher mit dem Feldpost-abzeichen.

Es sind dies:

Kpl Affolter Mathias Bern nicht anwesend Fw Berger René Lenggenwil nicht anwesend Kpl Blättler Werner Zürich nicht anwesend Cpl Devaux Pierre-Henri Orvin nicht anwesend Wm Hess Ruedi Wimmis nicht anwesend Adj Uof Jegge Martin Kloten anwesend Wm Kirchmeier René Mollis nicht anwesend Wm Lüscher Markus Cham Entschuldigt Wm Schaub Urs Zeglingen Entschuldigt Kpl Schenk Peter Zürich nicht anwesend Kpl Toggenburger Hanspeter Linthal nicht anwesend Major Wiget Beat Reussbüll anwesend Wm Zaugg Heinrich Brittnau Entschuldigt

Folgende Kameraden haben zum 6. Mal an unserer Jahrestagung teilgenommen und erhalten einen Krug:

Oberstlt	Czerwik	Peter	Neuenegg
Adj Uof	Schornoz	Roland	Bulle

Zum 12. Mal an unserer Jahrestagung haben folgende Kameraden teilgenommen: Sie erhalten einen Teller:

Kpl	Ludäscher	Marco	Günsberg
Kpl	Gisler	Sandra	Unterkulm
Adj Uof	Kuster	André	Dübendorf

20-mal an unserer Jahrestagung haben folgende Kameraden teilgenommen und erhalten eine Wappenscheibe:

Dieses Jahr niemand.

30-mal an unserer Jahrestagung haben folgende Kameraden teilgenommen und erhalten einen Brief-

öffner:

Wm Brudermann Harry Rüttenen

40-mal an unserer Jahrestagung teilgenommen hat dieses Jahr niemand.

50-mal an unserer Jahrestagung teilgenommen hat folgender Kamerad:

Ehrenmitglied Wm Lütolf Hermann, Aarau

Er erhält einen sehr guten Tropfen Rotwein wie er sich das gewünscht hat.

Die Versammlung entbietet dem Geehrten seinen Respekt für diese grossartige Leistung, durch einen riesen grossen Applaus und einer Standing Ovation.

Der Präsident gratuliert allen geehrten Kameraden recht herzlich.

8.1 Antrag des Vorstandes

Der Zentralvorstand stellt folgenden Antrag:

Oberst Bernard Beyeler, C FP der Armee bis 31. Dez 2009 soll als Dank und Würdigung, für sein Jahrzehnte langes Wirken zu Gunsten der Feldpost, durch die Generalversammlung zum Ehrenmitglied des Schweizerischen Feldpost – Verbands ernannt werden.

Die erste Laudatio für Oberst Bernard Beyeler über seine Arbeit bei der Feldpost hält unser Zentralpräsident Adj Uof Gabriel Rudolf.

Die zweite Laudatio für Oberst Bernard Beyeler zu seinem Werdegang und Wirken bis heute hält Adj Uof Dürst Matthias.

Nach diesen Würdigungen lässt der Präsident über den gestellten Antrag abstimmen.

Die Abstimmung ist einstimmig und somit wird Oberst Bernard Beyeler zum neuen Ehrenmitglied des Schweizerischen Feldpost–Verbandes ernannt.

Die gesamte Versammlung erhebt sich und klatscht lange.

Der Präsident überreicht dem neue Ehrenmitglied Bernard Beyeler eine gerahmte Urkunde und gratuliert ihm herzlich.

Der Vorhang geht auf und der Präsident bittet das neue Ehrenmitglied mit seiner Gattin auf die Bühne. Dort übergibt er den beiden je eine Schere, damit Sie die Schlaufe des grossen Pakets aufschneiden können. Ganz langsam und vorsichtig entfernen die beiden danach die Hülle des Geschenkes. Bernard traut fast seinen Augen nicht was er da zu erblicken mag, eine Sitzbank aus Holz mit geschnitzter Inschrift sowie eine Tafel mit Widmung. Seine Frau hat Tränen in den Augen vor Freude. Ich glaube, wir haben das richtige Geschenk ausgesucht. Mit sichtlich gerührter Stimme bedankt sich Bernard Beyeler bei der Versammlung vielmals für die Ernennung zum Ehrenmitglied und vor allem für dieses wunderbare und sehr schöne Geschenk. Er werde die Bank auf den neu gestalteten Platz im Garten stellen. Nochmals vielen Dank. Mit diesem wunderschönen und unvergesslichen Abschluss schliesst der Präsident die Generalversammlung. Schluss der 70. Generalversammlung ist um 11:39 Uhr.

4522 Rüttenen, 22. Mai 2010

Zentralvorstand SFPV

Der Präsident:

Adj Uof Gabriel Ruedi

Der Sekretär:

Wm Brudermann Harry



Major Beat Wiget und Adj Uof Martin Jegge wurden zu Freimitglieder ernannt



Oberstlt Peter Czerwik und Adj Uof Roland Schornoz wurden für 6 malige Tagungsteilnahmen geehrt



Adj Uof André Kuster, Kpl Marco Ludäscher und Kpl Sandra Gisler wurden für 12 malige Tagungsteilnahmen geehrt



Wm Harry Brudermann wurde für 30 malige Tagungsteilnahme geehrt



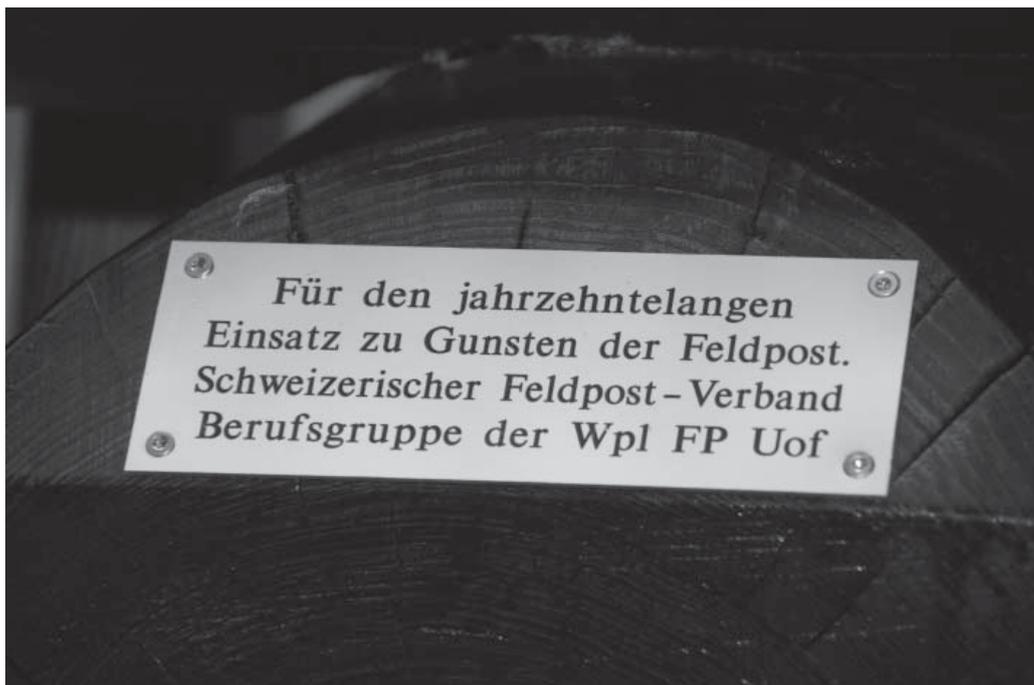
Wm Hermann Lütolf wurde für 50 malige Tagungsteilnahme geehrt



Der Zentralpräsident Adj Uof Ruedi Gabriel übergibt dem OK Präsident Adj Uof Markus Hefti ein Präsent

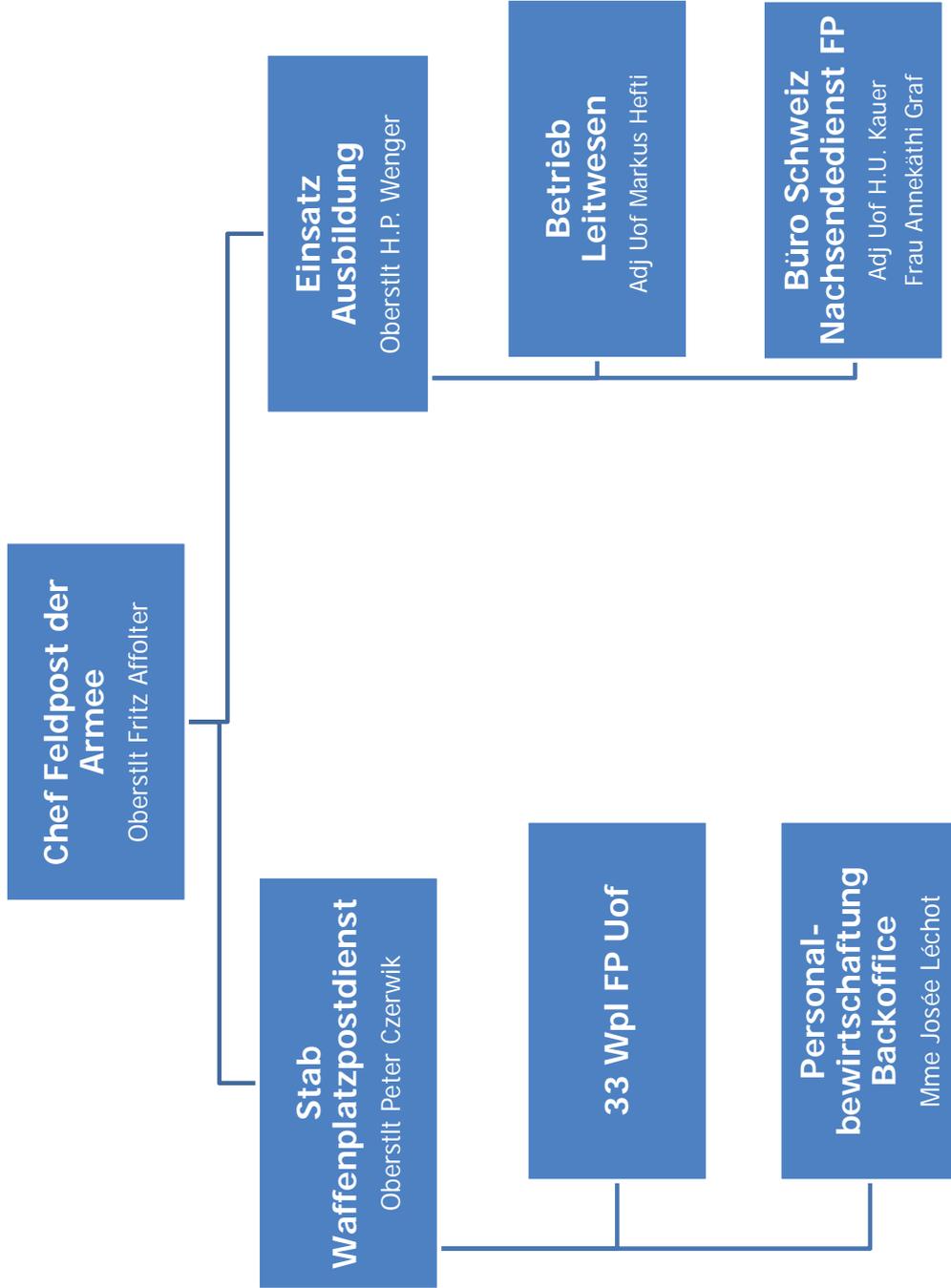


Oberst Bernard Beyeler und seine Gemahlin sind sichtlich gerührt vom Abschiedsgeschenk, der neuen Sitzbank



Organisation der Feldpostdirektion

Gültig ab: 01.03.2010



Neuer Standort der Feldpostdirektion

Postadresse:

Die Schweizerische Post
 Feldpostdirektion / PM 53
 Viktoriastrasse 21
 3030 Bern

E-Mail:

feldpost@post.ch

Fax Nummer:

058 / 667 64 38

Vorname, Name, E-Mail	Funktion	Tel Nummer
Fritz Affolter Fritz.Affolter@post.ch	Chef Feldpost der Armee	058 / 338 20 38
Peter Czerwik Peter.Czerwik@post.ch	Personelles, Waffenplatzpostdienst	058 / 338 20 39
Josée Léchet Josée.Léchet@post.ch	Personalbewirtschaftung, Auskunft	058 / 338 20 41
Hanspeter Wenger Hanspeter.Wenger@post.ch	Einsatz und Ausbildung	058 / 338 20 42
Markus Hefti Markus.Hefti@post.ch	Betrieb, Leitwesen	058 / 338 20 46

Büro Schweiz Standort und Telefonnummern bleiben unverändert.

Telefonnummer 031 381 25 25

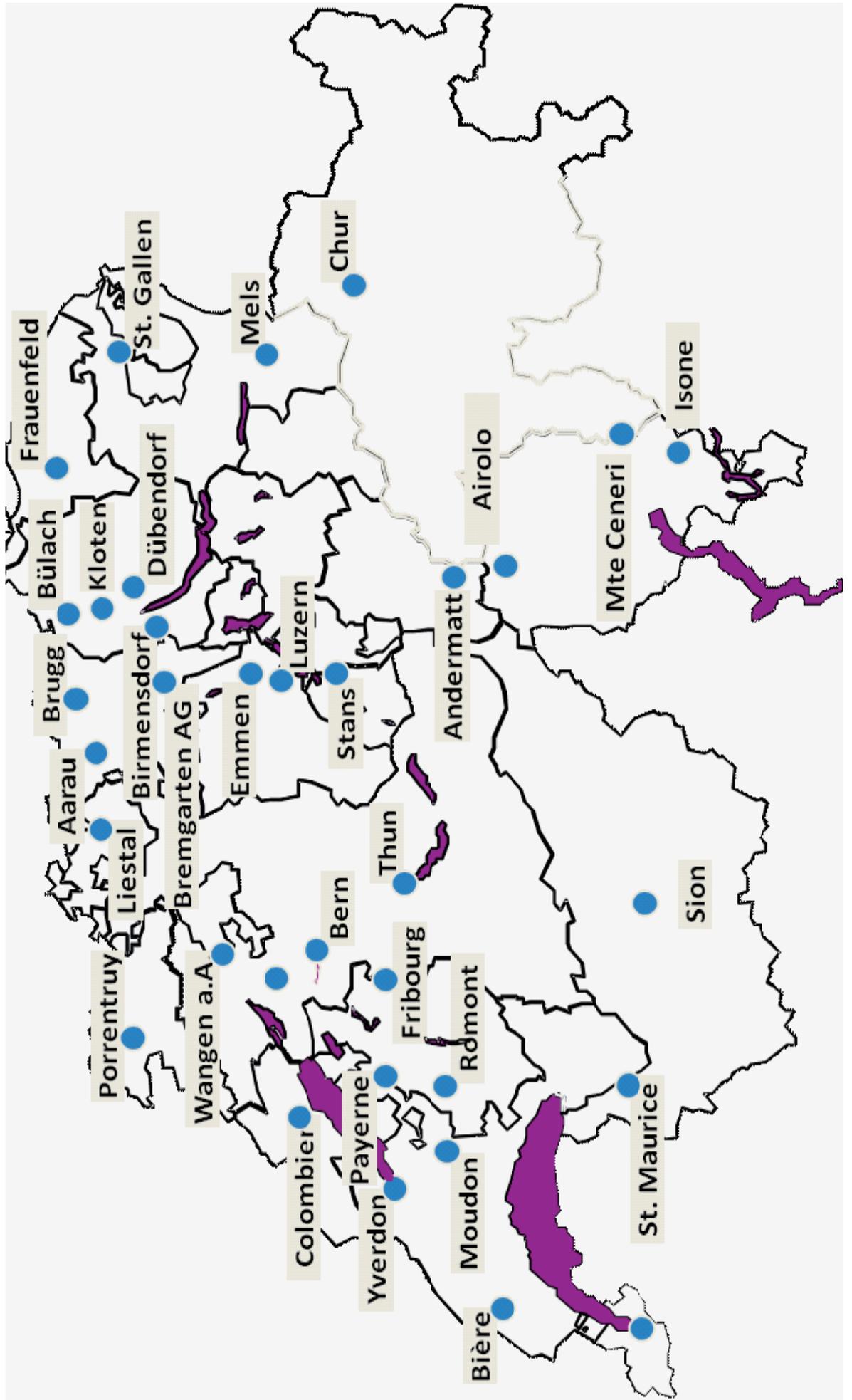
Das Ablösungskonzept für die Waffenplatzfeldpostunteroffiziere

Stammwpl	Payeme	Thun	Wangen a. A.	Frauenfeld	Luzern
	Abzulösender Wpl	Abzulösender Wpl	Abzulösender Wpl	Abzulösender Wpl	Abzulösender Wpl
	Moudon	Bern	Liestal	Kloten	Stans
	Fribourg		Bremgarten AG	Bülach	Emmen
	Romont		Aarau	Dübendorf	Airolo
	Yverdon		Brugg	Zürich/Reppischtal	Isonne

Die nicht erwähnten Wpl werden zurzeit noch durch die Ablöser von PostMail oder von WK Personal abgelöst. Das Konzept wird laufend optimiert und den neuen Verhältnissen angepasst. Für die nachstehend aufgeführten Waffenplätze wurde die Zuständigkeit wie folgt geregelt:

Waffenplatz	Zuständiger Wpl FP Uof
Sion	St Maurice
Genf	Bière
Colombier	Yverdon
Lyss	Bern
Mte Genéri	Isonne

Waffenplätze mit Waffenplatzfeldpostunteroffizier



Interview mit dem neuen Chef Feldpost der Armee, Oberstlt Fritz Affolter

Sehr geehrter Herr Affolter, geschätzter Fritz, wir gratulieren Ihnen noch einmal recht herzlich zur Ernennung zum Chef Feldpost der Armee. Wir sind sehr glücklich über diesen Entscheid der Schweizerischen Post und den Gremien im VBS, dass ein ausgezeichnete Kenner der Materie Feldpost diesen Bereich bei PostMail leiten darf.

Zur Person:

Fritz Affolter (46)

Wohnort: Kiesen

Zivilstand: Verheiratet

Kinder: keine

Hobbys: Feuerwehr, Garten, Gäste, Motorradfahren + Sport allg. (leider zu wenig)

Herr Affolter, bereits waren einige kleine Interviews von Ihnen zu lesen, so auch in „Die Post“, der Zeitung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Post. Auch die Leser des Hefts „Die Feldpost“ möchten noch so einiges über Sie erfahren, so zum Beispiel Ihren militärischen Werdegang bis zum Leutnant.

1984	RS	Inf RS 203	Bern Kaserne	Rekr
1985	UOS	Inf UOS 3	Bern / Sand	Aspirant (Sdt)
1985	Abverdienen	Inf RS 3	Bern	Kpl
1985	1. WK	FP 36 ad hoc	Emmenbrücke	Kpl
1986	2. WK	FP 32	Niederscherli	Kpl
1987	3. WK	FP 17 ad hoc	Niederscherli	Wm
1988	OS	Vsg Trp OS 1	Bern	Aspirant (Wm)
ab 1989	vier WK als Of	FP 121	Wallis	Lt/Oblt
ab 1993	fünf WK als Kdt	FP Kp 31+33	div	Hptm

Zu welchem Zeitpunkt hatten Sie zum ersten Mal Kontakt mit der Feldpost?

Während der Lehre als Betriebssekretär war ich im 2. Lehrjahr in Bern 22 Breitenrain eingesetzt. Diese Poststelle diente bereits 1983 als Basis für die Kaserne Bern. Adj Uof Peter Stettler, der damalige Wpl FP Uof von Bern, kündigte mir bereits während der Lehre an, dass ich dann bei der Inf RS 203 als Rekruten-Postordnanz in der Kp IV (Mw) vorgesehen bin. So ist es nicht erstaunlich, dass ich ab der 2. RS-Woche bereits den Feldpost-Virus eingepflicht erhielt.

Wann steht Ihr nächster militärischer Karriereschritt an?

Am 30. August bis 17. September 2010 werde ich den 2. Teil des Stabslehrganges II in Luzern/Kriens absolvieren und sollte dann auf 01.10.2010 zum Oberst befördert werden.

Im Interview mit der Personalzeitung haben Sie betont, wie wichtig die Qualität der Dienstleistung Feldpost sei und dass Sie diesen Standard unbedingt halten wollen.

Von verschiedener Seite habe ich aber erfahren, dass vor allem A-Post Briefe mit Militärleitzahl in grosser Zahl verspätet zugestellt werden. Wo können und wollen Sie eingreifen?

Die hohe Qualität, welche wir bei der Feldpost sicherstellen, will ich mit Hilfe der Wpl FP Uof und FP Uof in den Bat/Abt unbedingt halten.

Betreffend Verspätungen: Diese Aussage kann ich in dieser Form nicht bestätigen. Da wir auf die Zivilpost basieren, hatten wir vor allem während der Einführung von REMA vermehrt verspätete A-Post Briefe. Dies hat sich jedoch stark verbessert und heute zeigen die Zahlen von PostMail, dass die A-Post Sendungen wieder über 97% rechtzeitig zugestellt werden (inkl Feldpostsendungen mit Militärleitzahl). Natürlich kann es immer noch Einzelfälle geben, wo z.B. für ein ganzes Bat die Briefpost aus unterschiedlichen Gründen verspätet eintreffen kann.

Es ist dieses Jahr vorgesehen, die Weisungen für die Feldpost-Umleitstellen zu überarbeiten. Diese werden dann vor Ort eingeführt und gleichzeitig werden auch die Abläufe und die Organisation der FP Umleitstellen überprüft. Zudem gehen wir allen Meldungen von Verspätungen nach, um Ursachen zu eruieren und, sofern es in unserer Macht liegt, Massnahmen zu ergreifen.

Käme allenfalls auch eine Art Konventionalstrafe, oder ein Bonus / Malus System in Frage?

Da die Schweizerische Post und somit auch die Feldpost gemäss den AGB für verspätete A-Post Briefe keine Haftung übernimmt, ist dieser Vorschlag betreffend Konventionalstrafe nicht realisierbar und auch nicht sinnvoll.

Der traditionelle Brief vom Schatz an Militärdienstleistende wird immer häufiger durch das SMS ersetzt. Welche neue Dienstleistung würden Sie am liebsten bei der Feldpost einführen?

Natürlich wird etwas weniger als früher geschrieben. Ich behaupte jedoch, dass kein SMS und kein Email einen liebevoll verzierten und eventuell noch gut duftenden Brief der Freundin ersetzen kann. Zudem glaube ich, dass viele Junge gerade im Militärdienst zum ersten Mal einen Brief oder eine Karte schreiben, da es für sie ja portofrei ist.

Dieses Jahr führen wir wiederum eine umfassende Erhebung der portofreien Sendungen durch, damit die aktuellsten Zahlen zur Verfügung stehen.

Unsere Kerndienstleistungen sind Briefe, Pakete und Zeitungen. Diese bleiben auch in Zukunft unverändert. Dies ist gemäss der Verordnung des Bundesrates über den Feldpostdienst auch unser Auftrag. Neue Dienstleistungen sind vor allem im Waffenplatz-Postdienst möglich, wo die Umsetzung mit unseren Profis am einfachsten ist. Für mich steht das Kundenbedürfnis im Vordergrund, weshalb ich auch auf das Innovationspotential unserer Wpl FP Uof angewiesen bin.

Die Portofreiheit für Angehörige der Armee im Dienst und für militärische Kommandostellen und deren richtige Anwendung stellt so manch gestandenen Feldpöstler da und dort auf die Probe. Mehr aber noch ist das Schalterpersonal bei Poststellen und Verkauf, welches nicht täglich mit Feldpostsendungen konfrontiert wird, zum Teil hoffnungslos überfordert. Ist in absehbarer Zeit eine Vereinfachung geplant?

In 98% der Fälle ist die militärische Portofreiheit nicht kompliziert. Auch das nicht militärdienstleistende Schalterpersonal wendet diese korrekt an – portofrei sind: - Sendungen ohne Zusatzleistungen bis 5 kg an eine Militäradresse. Seit November 2008 müssen zudem alle Kommandostellen die offiziellen Umschläge der Eidgenossenschaft mit dem Bundeslogo und dem Vermerk „Militärsache“ verwenden. Somit ist es für das Schalterpersonal nun einfacher, Sendungen von Kommandostellen zu „identifizieren“. Kommandostellen dürfen ja Sendungen bis 30 kg inkl Zusatzleistungen wie „Einschreiben“ portofrei versenden.

Leider gibt es auch diverse Regelungen, welche tatsächlich schwierig zu kontrollieren sind. Im Sinne des VBS sind diese aber wichtig, damit die militärische Portofreiheit nicht durch Vereine, Geschäfte usw. missbraucht werden kann. Für mich, für die Feldpost und auch für die Milizarmee ist es wichtig, dass wir diese militärische Portofreiheit auch in Zukunft anbieten können. Diese ist übrigens in einer Verordnung des VBS geregelt und kann nicht einfach nach Belieben angepasst werden. Bei Sonderfällen oder Unklarheiten steht die Feldpostdirektion allen Feldpöstlern und auch dem Schalterpersonal gerne für ergänzende Auskünfte zur Verfügung (Tf 058 338 20 39 oder feldpost@post.ch).

Die Rekrutierung von Nachschub Soldaten Feldpost und von Feldpostunteroffizieren bereitet zunehmend Schwierigkeiten. Wie nehmen Sie Einfluss auf die Rekrutierung?

Die Rekrutierungszahlen sind vor allem in den Sommer-RS ungenügend. Dies betrifft jedoch auch die übrigen Funktionen und die Aushebungsoffiziere können nicht mehr zuteilen, als sie zur Verfügung haben. Die Lücken versuchen wir so zu stopfen, indem wir einerseits interessierte Postangestellte aus anderen RS umteilen und ausbilden. Andererseits teilen wir aufgrund von Gesuchen immer wieder Sdt von anderen Truppengattungen um. Zudem wird ab 2012 das Betr Det der Feldpost reduziert, wodurch auch der Rekrutierungsbedarf kleiner wird.

Zur Not werden ja schon heute Logistikassistenten anderer Firmen, welche keine postalische Ausbildung genossen haben, in der Feldpostklasse der Nachschub / Rückschub RS in Fribourg eingeteilt und später auf den Waffenplätzen eingesetzt. Werden für solche „Postfremden“ Ns Sdt spezielle Kurse oder Module geplant, damit die Feldpost weiterhin auf einem hohen Niveau gute Leistungen erbringen kann?

Eigentlich haben die Aushebungsoffiziere den Auftrag, uns ausschliesslich Postangestellte (Logistikassistent, KV oder Detailhandelsangestellte) als Ns Sdt zuzuteilen. Leider werden ab und zu auch postfremde Ns Sdt für die Feldpost ausgehoben. Zurzeit drängt sich jedoch kein besonderes Ausbildungsprogramm für diese Sdt auf. Die Praxis hat gezeigt, dass diese einzelne postfremde Ns Sdt in der Regel sehr motiviert sind und ihre Aufgaben in der Regel gleich gut wie die Postmitarbeiten erfüllen.

Zudem gibt es bereits heute viele Sdt und FP Uof, welche seit Jahren nicht mehr bei der Post arbeiten und immer noch eine sehr gute Dienstleistungsqualität sicherstellen.

Der Kostendruck bei der Schweizerischen Post und beim VBS ist zurzeit sehr hoch. Ist die Feldpost auch unmittelbar von Sparmassnahmen betroffen?

Es ist selbstverständlich, dass auch wir sparen müssen. Wir sind jedoch im Gesamtrahmen des VBS ein sehr kleiner Bereich, der täglich eine anerkannt gute Dienstleistung zu einem fest vereinbarten und fairen Preis anbietet. Es ist für unsere Feldpost wichtig, dass wir für die Post und die Armee stets eine Win-Win Situation erzeugen.

Die Reduktion des Betriebspersonals ab 2012, wo leider auch wir Haare lassen mussten, wird uns in nächsten Jahren noch stark herausfordern. Denn wir wollen soweit wie möglich auf den Waffenplätzen das Dienstleistungsangebot im bisherigen Rahmen anbieten können.

Per 01.01.2010 wurden die Waffenplatz-Feldpostunteroffiziere innerhalb der Schweizerischen Post neu unterstellt. Neu sind die Wpl FP Uof bei PM 53 angegliedert. Warum wurde diese Neuunterstellung nötig und ist diese Überführung geglückt?

Nachdem wir im Bereich Wpl FP Uof vermehrt die Aufgaben der Briefzustellregionen übernahmen (Ablösungen, FOCUS-Beurteilungen), wurde vom PM 5 entschieden, dass alle Wpl FP Uof einheitlich zentral der Feldpostdirektion unterstellt werden. Folgende Vorteile resultierten daraus:

- Einheitliche Führung (Focus, Leistungslohn, Fachdienst etc.)
- Ferienplanung und –organisation durch PM 53 (Ablöser und WK Personal)
- Entlastung der BZR
- Vereinfachte Budgetierung / bessere Effizienz im Controlling

Eine gute Zusammenarbeit mit den BZR ist jedoch weiterhin wichtig.

Für die Ablösungen stehen nun vier regionale Wpl FP Uof Stv zur Verfügung (Payerne, Wangen a.A., Luzern, Frauenfeld).

Aus meiner Sicht ist die Überführung gut abgelaufen. Da die Feldpostdirektion bereits seit Jahren eng mit den Wpl FP Uof zusammenarbeitet, gab es im täglichen Ablauf nur wenige Änderungen. Die Kommunikation stellt aufgrund der rund 30 verschiedenen Standorte natürlich eine besondere Herausforderung dar. Deshalb geben wir mit den Feldpost-News ein Infoblatt heraus, welches einmal monatlich erscheint und auch Beiträge von Wpl FP Uof enthält.

Wie sehen Sie die fernere Zukunft der Feldpost?

2014 wird die Feldpost 125 Jahre alt. In all den Jahren ist unser Hauptauftrag praktisch unverändert geblieben. Ich verstehe meine Wahl so, dass im Bereich Feldpost eine gewisse Kontinuität gewünscht ist. Ich glaube, dass wir zum Beispiel die einzige Organisationseinheit sind, welche seit über 100 Jahre die gleiche Bezeichnung bei der Armee und bei der Post verwendet (Feldpostdirektion).

In erster Linie muss ich die Feldpost der Organisation der Armee und dem erhaltenen Auftrag des VBS anpassen. Als Grundlage dient dabei eine Verordnung des Bundesrates über den Feldpostdienst. Zudem beeinflusst natürlich auch jede Reorganisation der Schweizerischen Post die Feldpost. In diesem Spannungsfeld gilt es, meinen Auftrag mit Hilfe aller Feldpöster kundenorientiert, sozialverträglich

und wirtschaftlich zu erfüllen.

Wie die Feldpost in 20 Jahren aussehen wird, kann und will ich hier nicht prophezeien. Dies kann nämlich auch die Armee und die Post nicht. Ich werde jedoch alles daran setzen, damit wir Feldpöstler so lange wie möglich und gewünscht unsere Dienstleistungen in guter Qualität erbringen können.

Zum Schluss noch drei private Fragen:

Welchen Politiker möchten Sie persönlich kennen lernen?

Unsere Bundespräsidentin Doris Leuthard.

Welche drei Sachen würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?

Meine Frau, ein neues Schweizer Soldatenmesser, eine Harasse Bier ;-)

Welche Töfftour möchten Sie unbedingt noch machen?

Wegen der wunderbaren Landschaft und der interessanten Strassen will ich dieses oder nächstes Jahr nochmals eine Tour in die Vogesen und ins Elsass unternehmen. Was mich auch mal reizen würde, wäre eine längere Tour nach Norwegen zu den kurven- und felsenreichen Fjorden unter der Mitternachts-sonne.

Sehr geehrter Herr Affolter, geschätzter Fritz, wir bedanken uns, dass Sie sich kurz Zeit genommen haben um unsere Fragen zu beantworten.

Wir wünschen Ihnen viele positive Erlebnisse, tiefe Befriedigung und noch mehr Erfolge als C FP der Armee.



Nachruf Adj Uof Alois (Wisi) Gasser

27.01.1937 - 24.06.2010

Alois Gasser wurde am 27.01.1937 in Lungern OW geboren und ist auch dort aufgewachsen. Nach der Schule lernte er den Schreinerberuf in Sarnen.

1957 absolvierte er die Rekrutenschule in Luzern und 1958 die Unteroffizierschule in Wil/Stans. Kurz darauf trat er in den Postdienst in Luzern ein und im Jahre 1964 folgte die Umteilung zur Feldpost. Als Truppen Feldpost-Uof war er unter anderem bei folgenden Einheiten eingeteilt: Hb Abt 35, Fest Abt 17 und G Bat 64.

1983 kam dann die Wahl zum Waffenplatz Feldpost-Unteroffizier auf dem Waffenplatz Wil/Stans. Diese Stelle behagte Alois sehr, konnte er doch dort seine Führungsqualitäten, aber auch sein feldpostalisches Wissen und die grosse Erfahrung bis zu seiner Pensionierung im Jahre 2001, einbringen und weitergeben.

Er war auch einige Zeit als Vorstandsmitglied bei der Berufsgruppe Waffenplatz Feldpost- Unteroffiziere tätig.

Ein Höhepunkt in seiner feldpostalischen Laufbahn war sicher die Wahl 1977, zum Präsidenten des damaligen Verband Schweiz. Feldpost-Unteroffiziere. Souverän, zielorientiert und mit grosser Umsicht führte er das Verbandschiff während den folgenden 8 Jahren. Ein weiterer Höhepunkt war 1995, die Ernennung zum Ehrenmitglied des Schweiz. Feldpostverbandes.

Auch als OK-Präsident machte Alois Gasser einen Namen, denn er stand den

Tagungen und Wettkämpfen 1973 und 1988 jeweils in Wil/Stans vor. Die Jubiläumstagung 1988, mit Schifffahrt auf dem Vierwaldstättersee, mit GV auf dem Schiff und die Rangverkündigung auf der Rütliwiese war nur eine von vielen genialen Ideen von Alois

Gasser.

Auch zivil war Wisi Gasser nicht untätig. Er war ein leidenschaftlicher Schütze und präsiidierte viele Jahre die Schützengesellschaft Helvetia Luzern. Auch beim Sportverein Post Luzern machte er aktiv mit und war auch einige Jahre deren Präsident.

Alois Gasser war mit Leib und Seele Feldpöstler. Während seiner aktiven Zeit hat er sich immer mit grossem Engagement und viel Herzblut für die Belange der Feldpost eingesetzt. Auch nach seiner Pensionierung zeigte er immer noch reges Interesse an der Feldpost. Telefonate mit Aktiven und Kameraden im Ruhestand, Zusammenkünfte mit ehemaligen Waffenplatz Feldpost Unteroffizieren, sowie die sehr geliebten Feldposttagungen, liessen ihn jeweils für einige Zeit, die schwere Erkrankung seiner geliebten Gattin, aber auch seine eigene sehr angeschlagene Gesundheit, etwas vergessen.

Im Frühjahr verschlechterte sich der gesundheitliche Zustand von Alois immer mehr und auch seine Kräfte verliessen ihn zusehends und so durfte er am 24. Juni im Alters- und Pflegeheim Sonnmatt in Hochdorf friedlich einschlafen.

Mit Alois Gasser haben wir einen unermüdlichen Kämpfer für den Feldpostdienst verloren.

Wir alle sind sehr traurig aber auch dankbar für alles, was er für uns geleistet hat und auch für die wertvolle Zeit, die wir mit ihm verbringen durften. Ein grossartiger Mentor und Förderer, ein lieber Freund und Kamerad hat uns für immer verlassen und ist uns auf dem Weg zu unserem Schöpfer vorausgegangen.

Eine grosse Anzahl Kameraden haben am 13. Juli in der Kirche St. Anton in Luzern Abschied von Alois Gasser genommen.

Tschau Wisi, ruhe in Frieden

Adj Uof Hans Müller ist am 19. Juni 2010 im Alter von 87 Jahren in Suhr gestorben.

Er war Verbandspräsident von 1954 bis 1961

In einer schwierigen Zeit hat Hans Müller im Jahre 1954 das Verbandspräsidium übernommen.

Viele Mitglieder mussten ausgeschlossen werden, weil sie längere Zeit keine Beiträge bezahlten, die Verbandskasse war leer!

Mit seinen Vorstandskameraden suchte er nach verschiedenen Möglichkeiten, um den Verband wieder auf Vordermann zu bringen. Viele wichtige Neuerungen wurden geplant und teilweise eingeführt.

Die Verbandsstatuten wurden revidiert und neu eine Reisekasse eingeführt.

Die heute noch gültige Regelung der Freimitgliedschaft nach 25 Jahren Verbandszugehörigkeit wurde eingeführt.

Technischer Leiter und Redaktor war bis zu dieser Zeit einem Offizier anvertraut. Neu wurden die beiden Aufgaben getrennt und auf zwei FP-Offiziere verteilt.

Bei der Feldpostdirektion wurde angeregt, dass alle neuernannten FP-Uof in einem zwei- bis dreitägigen Kurs auf ihre neue Aufgabe vorbereitet werden sollten. Aus Kostengründen wurde dieser Vorschlag abgelehnt!

Man versuchte eine Untersektion "Romands,, ins Leben zu rufen, leider ohne Erfolg.

Im Jahre 1959 wurde erstmals jedem Tagungsteilnehmer ein Erinnerungsglas abgegeben und nach 6 und 12 Jahren dazu einen Krug. Diese ist bis heute so geblieben.

Mit Hans Müller ist ein sehr engagierter Mensch von uns gegangen, der sich für viele öffentlichen Aufgaben zur Verfügung stellt hat.

Wir werden Ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Heiri Pfaff, Ehrenmitglied

